

Inhalt

Vorwort	9
I. Der „unbehauste Mensch“	11
Der Mensch im Römischen Weltreich	11
A. Der Aufstieg Roms zur Weltmacht	11
B. Die gesellschaftlichen Verhältnisse im Römischen Reich	15
Sklaven und Freie	15
Landflucht und Proletarisierung	24
II. Religiöse Fluchtwege aus der Unbehaustheit	27
Die Nostalgie – die Sehnsucht nach dem Gewesenen	27
A. Die Oberschicht und das verlorene „Goldene Zeitalter“	27
B. Staatliche Restaurationsversuche	30
C. Augustus – Vaterfigur und „Friedefürst“	34
Der Kaiserkult – ein Integrationsversuch	38
A. Der König als Gott	39
B. Der römische Kaiser als Gott	41
Der Gott auf Erden	42
Der Gott im Himmel	47
C. Politisch-religiöse Massenveranstaltungen	49
Der Triumph	50
Die Gladiatorenspiele	51
Die erzwungene Sicherheit – Magie und Zauber	54
A. Die „Koine“ der Magie und der Zauberei	55
B. Liebes- und Vernichtungszauber	58
Die verlassene Geliebte	58
Der ungeduldige Liebhaber	63
„Tod der Rivalin!“	64
„Erschröckliche“ Hexenrache	65
C. Offenbarungszauber	66
D. Zauber, Magie und Christentum	69

E. Der „Guru“ und „göttliche Mensch“	73
Die rituelle Teilhabe am Wesen und Geschick der Gottheit – die Mysterien	77
A. Dionysos – die Wiederkehr des Goldenen Zeitalters	79
B. Kybele und Attis – die wiedererlangte Ganzheit	83
C. Isis und Osiris – die Regression in den Schoß der Mutter	88
D. Mithras – der Männerbund gegen das Böse	91
Der totale Ausstieg – die Gnosis	96
A. Der virtuelle Eskapismus – die 16. Epode des Horaz	97
B. Der religiöse Eskapismus – die Weltreligion des Mani	99
III. „Die neue Heimat“ – das Christentum?	107
Anmerkungen	109
Literatur	113
Bibelstellenregister	119